

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 3 (1856)
Heft: 12

Rubrik: Vermächtnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermächtnisse im Jahre 1857. *

Ein ehrendes Andenken durch ein Vermächtniss an gemeinnützige Stiftungen zu sichern, gehört zu den unbestrittenen Vorrechten der wohlhabenderen Klasse, die, weil im größern Besitze von irdischen Gütern, ihren gemeinnützigen Sinn und ihre christliche Liebe gegen ihre Mitbürger auf solche Weise mehr betätigen kann, als es der ärmeren Klasse möglich ist. Die Vermächtnisse sind als freiwillige Gaben um so mehr zu achten, als die Bedürfnisse der Zeit immer größere Vermögenssteuern fordern und die Steuernachvergütungen bei Vermögenstheilungen öfters bedeutende Summen vorab beziehen.

Laut Angabe der löbl. Pfarrämter fielen den Gemeinden folgende Summen an Vermächtnissen zu:

| | Fr. | Np. |
|------------------|--------|-----|
| Urnäsch . . . | 720 | — |
| Herisau . . . | 7030 | — |
| Schwellbrunnen . | 4570 | — |
| Hundweil . . . | 1733 | 91 |
| Stein . . . | 1820 | — |
| Schönengrund . | — | — |
| Waldstatt . . . | 850 | — |
| Teufen . . . | 900 | — |
| Bühler . . . | 740 | — |
| Speicher . . . | 6535 | — |
| <hr/> | | |
| Uebertrag | 24,898 | 91 |

* Die Vermächtnisse hier zu Lande werden nicht nur von den Testatoren, sondern öfter in deren Namen von den Familien oder Erben gestiftet.

| | Fr. | Rp. |
|------------------|--------------|-----|
| Uebertrag | 24,898 | 91 |
| Trogen. . . . | 9380 | — |
| Rehetobel . . . | 1974 | 34 |
| Wald | 95 | — |
| Grub | 330 | — |
| Heiden | 2787 | — |
| Wolfhalden . . . | 465 | — |
| Luzenberg . . . | 1520 | — |
| Walzenhausen . . | 1255 | — |
| Neute | 310 | — |
| Gais | 1015 | — |
| | <hr/> 44,030 | 25 |

Bermächtnisse von 200 Fr. und darüber stifteten:

Urnässchen: Rathsherr Joh. Jakob Zuberbühler, 400 Fr.

Herisau: Landrath Joh. Heinr. Meyer, 2000 Fr.; Jakob Theodor Meyer, Sohn des Pfarrers Meyer, in Paris, 2000 Fr.; Anna Katharina Tanner, von Joh. Konrad, 1000 Fr.; Bertha Freund, geb. Würzer, von Altstätten, in Herisau, 500 Fr.; Paulina Tanner, geb. Schefer, 400 Fr.; Joh. Ulrich Ramsauer, 210 Fr.

Schwellbrunnen: Althaupmann Johannes Frischnecht von dort, wohnhaft gewesen in St. Gallen (s. S. 134), 4000 Fr.; Paulina Tanner, geb. Schefer, in Herisau, gewesene Bürgerinn von Schwellbrunnen, 400 Fr.

Hundweil: Jakob Theodor Meyer (Obiger) von Herisau, 400 Fr.; Anna Elisabeth Meier, geb. Hörlér, von Hundweil, in Teufen, 350 Fr.; Joh. Jakob Früh von Teufen, in Hundweil, 210 Fr.

Stein: Altrathsherr Joh. Jakob Iller, 300 Fr.

Waldstatt: Altpfarrer Joh. Jakob Kehler von dort, wohnhaft gewesen zu Altikon, Kant. Zürich, 850 Fr.

Teufen: Anna Elisabeth Meier, geb. Hörler, von Hundweil, in Teufen, 350 Fr. und eben so viel, wie oben angegeben, nach Hundweil; Altrathsherr Gabriel Waldburger von Teufen, in Bühler, an jede Gemeinde 200 Fr.

Bühler: Samuel Dertle von Bühler, in Gais, nach Bühler 200 Fr. und nach Gais 100 Fr.

Speicher: Elsbeth Rüsch, geborene Bruderer, an Speicher 3300 Fr. und an ihren früheren Bürgerort Gais 500 Fr.; Major Joh. Konrad Tobler, 1200 Fr.; Ulrich Schittle, 500 Fr.; Jakob Rechsteiner, 500 Fr.; Altrathsherr Joh. Jakob Kast von Rehetobel, in Speicher, nach Speicher 500 Fr. und nach Rehetobel 300 Fr.; Altkontingentshauptmann Bartholome Tanner, 300 Fr.; Ferdinand Rüsch von Speicher, in Neuyork, 200 Fr.

Trogen: Altrathsherr Joh. Jakob Tobler, 5500 Fr. zu folgenden wohltätigen Zwecken: Für den Bau eines neuen Armenhauses 2000 Fr., für einen neuen Kirchhof 800 Fr., der Kantonsschule 500 Fr., der Waisenanstalt 500 Fr., den Primarschulen 500 Fr., der Mädchenarbeitschule 500 Fr., dem freiwilligen Armenvereine 300 Fr., für einen neuen Brunnen auf dem Kirchplatz 200 Fr. und zum Austheilen an die Armen 200 Fr.; Anna Barbara Sturzenegger, geb. Kellenberger, nach Trogen 1300 Fr. und an ihren früheren Bürgerort Walzenhausen 850 Fr.; Altrathsherr Joh. Jak. Niederer, 600 Fr.; Jakob Schirmer, 300 Fr.; Konrad Bruderer, 200 Fr.

Rehetobel: Anna Schläpfer, 1264 Fr. 34 Rp.

Grub: Anna Barbara Sturzenegger, geb. Lendenmann, von Reute, in Grub, an jede dieser Gemeinden 200 Fr.

Heiden: Kath. Bänziger, geb. Schirmer, 2550 Fr., nämlich: an ihren Wohnort Heiden 850 Fr., an ihren Bürgerort Lugenberg 850 Fr., an ihre Vatergemeinde Trogen 850 Fr.; Althauptmann Johannes Tobler, 1500 Fr.;

Christian Nohner von Reute, in Heiden, 250 Fr.; Rathsherr Christian Lutz von Wolfhalden, in Heiden, 200 Fr. zu gleichen Theilen an die Wohn- und Bürgerortsgemeinde.

Luzenberg: Maria Rosette Niederer, geb. Kasthofer, Wittwe des sel. Dr. und Erziehers Johannes Niederer von Luzenberg, in Zürich, 500 Fr.

Weihnachts- oder Neujahrsteuern von 1857.

Diese Steuern werden theils am Weihnachtsfeste unter den Kirchthüren, theils in Umgängen der Vorsteher von Haus zu Haus eingesammelt. Die Sitte, diese Gaben an die armen Gemeindeinwohner, statt nur an die bürgerlichen Armen, auszutheilen, wird immer allgemeiner. Die diesjährige Steuern betragen in:

| | Fr. | Rp. |
|-------------------|------|-----|
| Urnässchen . . . | 29 | 3 |
| Stein | 176 | 42 |
| Teufen | 341 | 30 |
| Bühler | 295 | 10 |
| Speicher | 1173 | 30 |
| Trogen | 790 | 8 |
| Nehetobel | 391 | 40 |
| Wald | 295 | 94 |
| Grub | 321 | 47 |
| Heiden | 863 | 29 |
| Wolfhalden . . . | 703 | 76 |
| Luzenberg | 307 | — |
| Reute | 177 | 3 |
| Gais | 343 | 45 |
| <hr/> | | |
| | 6208 | 57 |
